

***Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte (Hohler Lerchensporn), *Corydalis intermedia* (L.) Mérat (Mittlerer Lerchensporn) und *Corydalis solida* (L.) Clairv. (Gefingerter Lerchensporn) auf engstem Raum nebeneinander**

JOHANNES WAGENKNECHT

Im Messtischblatt 6232 Forchheim (1:25000) befindet sich im Quadranten 1 ca. 100 m westlich eines Parkplatzes an der A 73 ein kleines Laubwäldchen meist aus Eichen mit einer Fläche von ca. 7000 Quadratmetern. Es liegt ca. 200 m südlich des Sittenbachs und wird an der Westseite von einer Hochspannungsleitung gestreift. Rings herum befindet sich Ackerland. Geologisch gesehen befindet sich das Wäldchen auf Gehängeschutt von Oberlias am Rand der Regnitz-Talmulde 260 m über Meereshöhe im Naturraum Bamberger Rät-Lias-Hügelland.

Am Nordostrand dieses Wäldchens fand ich am 22.04.1995 mehrere kleine Gruppen von *Corydalis intermedia* (L.) Mérat zusammen mit einem großen Bestand von *Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte und erstaunlicherweise in unmittelbarer Nähe auch eine größere Gruppe von *Corydalis solida* (L.) Clairv.

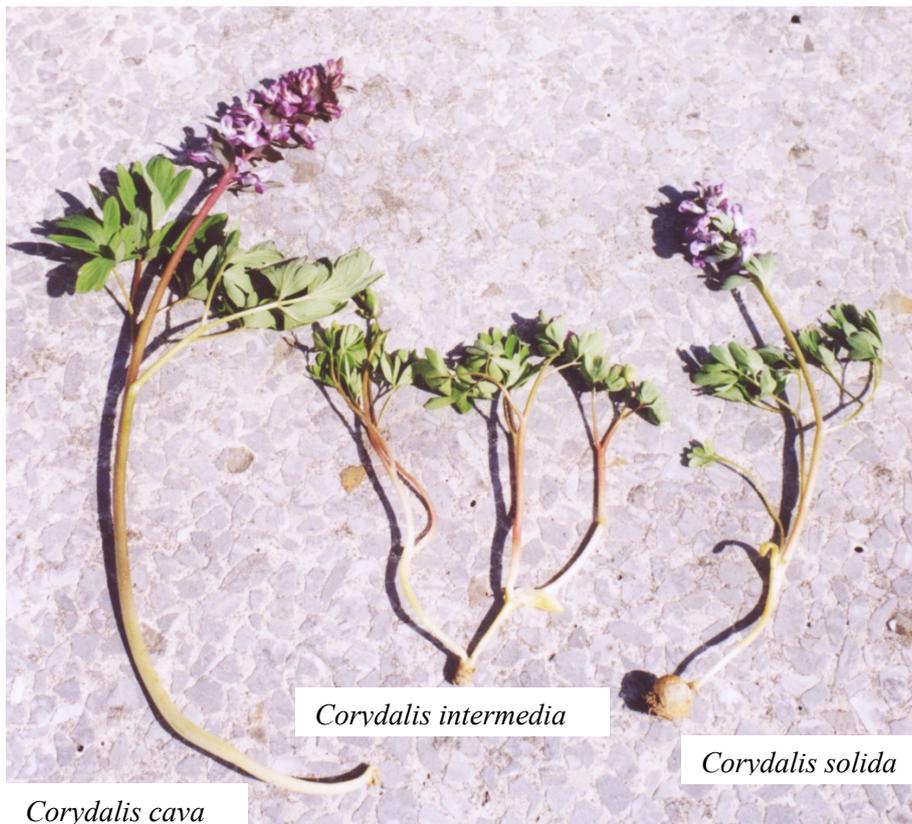


Abb. 1:
Die drei beschriebenen
Corydalis-Arten
(Foto: J. WAGENKNECHT)

Am 03.04.2005 suchte ich das Wäldchen erneut auf und stellte fest, dass *Corydalis intermedia* (L.) Mérat an mehreren Stellen dieser kleinen Fläche vorhanden war. Fast flächendeckend war *Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte zusammen mit *Anemone nemorosa* L. und *Ranunculus ficaria* L. zu finden und wie schon 1995 eine größere Gruppe *Corydalis solida* (L.) Clairv. Pflanzensoziologisch liegt hier eine Fagetalia-Gesellschaft vor.

Vergleicht man die Verbreitungskarten von *Corydalis cava*, *C. intermedia* und *C. solida* in der „Flora des Regnitzgebietes“ und zieht seine feldbotanischen Beobachtungen innerhalb der letzten 20 Jahre in Betracht, so stellt man folgendes fest:

1. *Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte hat seine Hauptverbreitung in der Fränkischen Alb und deren Vorland, selten findet man den Hohlen Lerchensporn in der Windsheimer Bucht und im Nördlichen Steigerwald.
2. *Corydalis intermedia* (L.) Mérat hat seine Hauptverbreitung ebenfalls in der Fränkischen Alb, ist jedoch sehr viel seltener als *Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte. Der Mittlere Lerchensporn ist nur an wenigen Stellen westlich der Rednitz-Regnitz gefunden worden.
3. *Corydalis solida* (L.) Clairv. hat seine Hauptverbreitung im Rednitz-Regnitz-Tal und in seinen westlichen Seitentälern.
4. *Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte und *Corydalis solida* (L.) Clairv. sowie *Corydalis solida* (L.) Clairv. und *Corydalis intermedia* (L.) Mérat kommen nebeneinander praktisch nicht vor, *Corydalis intermedia* (L.) Mérat findet man oft unter *Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte.

Die drei beschriebenen *Corydalis*-Arten kommen in folgenden 13 Quadranten gemeinsam vor: 6035/3; 6131/1; 6132/1; 6228/1 (*C. cava* zwischen 1945 und 1983); 6232/1; 6432/3; 6532/2; 6532/3; 6533/1; 6632/1; 6632/2; 6632/3 und 6634/1.

Das Besondere ist, dass in zwei dieser 13 Quadranten die drei *Corydalis*-Arten auf engstem Raum nebeneinander stehen, nämlich im Hain südlich Bamberg (6131/1, Naturraum Bamberger Rätli-Lias-Hügelland) und in jenem beschriebenen Laubwäldchen nördlich von Forchheim (6232/1) im gleichen Naturraum. Dieses direkte Nebeneinander liegt in den 11 anderen Quadranten nicht vor.

Literatur

GATTERER, K. & W. NEZADAL (Hrsg.) (2003): Flora des Regnitzgebietes. Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. – 2 Bände, Band 1: 1-654, Band 2: 655-1058, IHW, Eching.

KRUMBECK, L. (München 1956): Erläuterungen zur Geologischen Karte von Bayern 1:25000 Blatt Nr. 6232 Forchheim, München.

OBERDORFER, E. (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete – 8. Auflage, 1051 S., Ulmer, Stuttgart.

WALTER, E. (1993): Der Mittlere Lerchensporn (*Corydalis intermedia*), ein seltener und zudem häufig übersehener Vertreter unserer Frühlingsflora. - Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **22**: 67-79.

Anschrift des Verfassers:

Johannes Wagenknecht, Theodor Heuss-Str. 7, 90542 Eckental

Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Regnitzgebiet seit 2002

Neu- und Wiederfunde allgemein seltener bzw. im Gebiet seltener Arten

zusammengestellt von

FRIEDRICH FÜRNRÖHR & RUDOLF HÖCKER

Angaben, die nicht durch Herbarbelege oder entsprechende Fotos dokumentiert sind, sind als „Mitteilung“ (Mtl.) gekennzeichnet, wenn sie durch hinreichend genaue Ortsangaben nachprüfbar gemacht worden sind.

Aconitum variegatum L. subsp. *variegatum* — TK-25 6833/2, Regierungsbezirk Mittelfranken, Landkreis Roth, Kauerlach, Sumpfwäldchen w. d. Kauerlacher Weihers, 25.07.2004 leg. et det. F. Fürnröhr Nr. 6655 Herbar Fürnröhr, Wiederfund (vor 1945 in FdR² 2002), vgl. bei SCHWARZ (1897: 272) „Sumpfwald am Kauerlacher Weiher“. Die Stelle wurde anlässlich einer VFR-Exkursion zufällig entdeckt, nachdem schon früher mehrmals vergeblich nach diesem von Schwarz erwähnten Vorkommen gesucht worden war, allerdings an anderen Stellen. Es dürfte sich aber zweifelsfrei um das von Schwarz genannte Vorkommen handeln. Die Population ist durch aufkeimende Fichten gefährdet.

Aira caryophyllea L. subsp. *caryophyllea* — TK-25 6735/1, Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Neumarkt i. d. OPf., Deining, Doggerfelsen 750 m w. Rothenfels, 01.08.2004 leg. et det. F. Fürnröhr Nr. 6659 Herbar Fürnröhr, Wiederfund (vor 1945 in FdR 2003), vgl. bei SCHWARZ S. 1234 „Arzthofen“.

Botrychium matricariifolium (Retz.) A. Braun ex Koch — TK-25 6734/4, Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Neumarkt i. d. OPf., Sengenthal, Kapellenholz, Mai 2006, gefunden und mitgeteilt von Georg Knipfer Neumarkt, Fundortfoto 08.06.2006, F. Fürnröhr. Leider wurde das Einzelexemplar niedergetreten und kam vermutlich nicht mehr zur Fruchtreife. Neuer aktueller Nachweis der Art für den Landkreis Neumarkt (letzter Nachweis Pavelsbacher Heide, erloschen) und für die Neumarkter Sandgebiete.



Abb. 1: *Botrychium matricariifolium*

Foto: F. FÜRNRÖHR

² FdR: GATTERER, K. & W. NEZADAL (Hrsg.): Flora des Regnitzgebietes, Eching, 2003